

Mittwoch, 16. März, 19.00 Uhr
Musikhochschule • Konzertsaal

Werkstattkonzert II

Credo

aus: Bachs *h-Moll-Messe* BWV 232

Mitwirkende Kursteilnehmer Gesang

Friederike Mauß und Seda Amir-Karayan (*Et in unum*)
Johannes Mooser (*Et in spiritum*)

Mitwirkende Kursteilnehmer Dirigieren

Benjamin Hartmann (*Credo*)
Johanna Soller (*Patrem omnipotentem*)
Johannes Köhler (*Et in unum Dominum* und *Beispiele*)
Frauke Heinze (*Et incarnatus est*)
John Lidfors (*Cruxifixus* und *Et resurrexit*)
Thibault Back de Surany (*Et in spiritum*)
Andreas Kamprad (*Confiteor* und *Et expecto*)

Gächinger Kantorei & Bach-Collegium Stuttgart
Hans-Christoph Rademann Moderation

Dozenten

Meisterkurs Sopran/ Alt	Lioba Braun
Meisterkurs Tenor/ Bass	Olaf Bär
Meisterkurs Dirigieren	Hans-Christoph Rademann

Die Gesangstexte sowie weitere Informationen zum Werk entnehmen Sie bitte dem Bachwochenheft (ab S. 16).

Biographien

Friederike Mauß begann 2007 ihr Gesangsstudium in Augsburg, ein Jahr später wechselte sie an die Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt. 2015 absolvierte Sie an der Hochschule für Musik Nürnberg-Augsburg ihr Diplom mit Auszeichnung. Neben zahlreichen Hochschulproduktionen wirkte sie u.a. am Staatstheater Nürnberg und am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen als 2. Knabe in Mozarts *Zauberflöte* mit. 2010 wurde sie Preisträgerin des Wettbewerbes "Jeunes Ambassadeurs Lyriques" in Montreal. Sie ist Stipendiatin der Yehudi Menuhin Organisation „Live Music Now“. Im Mai 2014 sang sie als Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbandes in Reykjavik (Island). Im Rahmen der Münchner Opernfestspiele 2015 wurde Sie für die Produktion *Jeptha's Daughter* engagiert.

Nach einem abgeschlossenen Musikwissenschaftsstudium studiert die Armenierin **Seda Amir-Karayan** seit 2011 Gesang an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart bei Prof. Ulrike Sonntag mit Schwerpunkt Oratorium und Lied. 2013 absolvierte sie ihren Bachelor-Abschluss und studiert seit Oktober 2013 im Master Konzertgesang. Im selben Jahr gewann sie beim Podium Junger Gesangssolisten in Zwickau den 1. Preis. Sie ist bereits eine gefragte Altistin und sang Konzerte u.a. in der Berliner Philharmonie (*Weihnachtsoratorium*, *Matthäus-Passion* und *Messiah*), beim Musikfest Stuttgart und beim Rheingau Musikfestival (*Paulus*) sowie in der Kölner Philharmonie (*Alt-Rhapsodie*; Tippetts *A Child of our Time*).

Johannes Mooser wurde 1986 in Marktoberdorf geboren. Er studiert seit 2008 Gesang an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart bei Prof. Bernhard Jaeger-Böhm (BA-Abschluss 2012). Seither studiert er im Masterstudiengang. Im weiteren besuchte er zahlreiche Meisterkurse. Solistische Erfahrungen sammelte Johannes Mooser u.a. auf Konzert-Tournee nach Italien unter Helmuth Rilling zusammen mit dem JSB Ensemble (Bachs *h-Moll Messe*) sowie bei zahlreichen Konzerten und Liederabenden in Deutschland und im benachbarten Ausland. Er erhielt den Dr. Konstanze Koepff-Röhrs Preis für exzellente Nachwuchsleistung, den Kunst-Förderpreis der Dr. Dazert Stiftung und ist Stipendiat der Richard-Wagner-Stiftung.

Benjamin Hartmann, geboren 1990, ist ab Juli 2016 neuer künstlerischer Leiter des Maulbronner Kammerchores. Der Stuttgarter Sänger und Dirigent erhielt seine musikalische Ausbildung in Leipzig, Yale und Stockholm, wo er den semi-professionellen Kammerchor „Kammarkören Musikaliska“ dirigiert. Er leitete zahlreiche Einstudierungen bei Eric Ericsons Kammarkör, dem Schwedischen Rundfunkchor und arbeitete mit Klangkörpern wie dem GewandhausChor Leipzig, Cappella Amsterdam und dem Helsinki Chamber Choir zusammen.

Johanna Soller studiert an der Musikhochschule für Musik und Theater München derzeit im Master Chorleitung (Michael Gläser). Abgeschlossen hat sie bereits die Fächer Historische Aufführungspraxis/Cembalo, Orgel und Kirchenmusik. 2013 gründete sie das Vocalconsort München (Ensemble von Musikstudenten mit Spezialisierung auf die Chormusik des Barock). Zahlreiche Konzerte mit diesem Ensemble sowie mit dem Barockorchester "La Banda", mit dem Madrigalchor der Musikhochschule München und den Münchener Symphonikern. Konzerte als Organistin und am Continuo im In- und Ausland (u.a. Passau, Stuttgart, Riga).

Johannes Köhler studierte Orchester- und Chordirigieren an der Hochschule für Musik Franz Liszt in Weimar. Von 2012 bis 2015 war er Gastdirigent des Akademischen Orchesters der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg; daneben zahlreiche Konzertverpflichtungen u.a. mit der Jenaer Philharmonie. Seit der Spielzeit 2015/ 2016 ist er Chordirektor mit Dirigierverpflichtung am Pfalztheater Kaiserslautern. 2013 erhielt er den 3. Preis beim Dirigier-Wettbewerb der Mitteldeutschen Musikhochschulen beim MDR-Sinfonieorchester in Leipzig. Er ist Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes Dresden in Bayreuth.

Frauke Heinze, geboren 1983, studierte in Leipzig und Graz zunächst Musikwissenschaft und Geschichte. Im Anschluss daran absolvierte sie ein Bachelorstudium (Schulmusik und Chorleitung) an der Hochschule für Musik und Theater Felix Mendelssohn Bartholdy in Leipzig. Seit September 2014 studiert sie im Masterstudiengang Dirigieren bei Prof. Howard Arman an der Hochschule Luzern (Schweiz). Sie arbeitet als Kirchenmusikerin im Kanton Luzern und ist wissenschaftliche Mitarbeiterin des Leipziger Bach-Archives.

John Lidfors ist Dirigent und Gründer des Orchesters Ventuno - ein professionelles Kammerorchester in der Nürnberger Metropolregion - und Chorleiter von zwei Kammerchören. Seine Orchester- und Chordirigierstudien schloss er 2010 an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien ab. Seit 2015 ist er Stipendiat im Dirigentenforum Chor des Deutschen Musikrats. Im Konzert hat er u.a. das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, das Gstaad Festival Orchestra, das Oregon Bach Festival Orchester und Chor, den MDR Rundfunkchor Leipzig und den Rundfunkchor Berlin dirigiert.

Thibault Back de Surany wurde in 1991 in Paris geboren. Er begann seine musikalische Ausbildung mit Kontrabass und Tonsatz am Conservatoire de Nice, danach studierte er Kontrabass bei Duncan McTier und Barock-Kontrabass an der Royal Academy of Music London. Seit 2013 nimmt er privat Dirigierunterricht bei Peter Stark am Royal College of Music London. 2015 beendete er sein Musikwissenschaftsstudium an der Université Paris Sorbonne (BA). Er besuchte Meisterkurse bei Klaus Arp, Colin Metters, Gianluigi Gelmetti und Hans Christoph Rademann, und dirigierte u.a. das Freiburger Barockorchester, das Orchestre de Chambre du Luxembourg sowie das Orchestre Régional de Cannes. Er gründete das Ensemble Erasme in Paris, das er auch leitet.

Andreas Kamprad studierte von 2001 bis 2006 an der HS für Kirchenmusik Dresden Chorleitung bei Prof. Chr. Brödel und Prof. M. Geissler, Orchesterleitung bei M. Mücksch sowie Orgel bei Prof. M. Strohäcker. Daran schloss sich ein Aufbaustudium an. Gleichzeitig war er Kirchenmusiker an der Markus-Kirche. Seit 2007 arbeitet er als Kirchenmusiker in Reichenbach/Vogtland, hier obliegt ihm neben dem Orgelspiel die Leitung der Chöre mit denen er ein breites Repertoire von Barock bis Tango erarbeitet. Er dirigiert die Vogtland Philharmonie sowie Ensembles für Alte Musik. 2012 dirigierte er im Rahmen des internationalen Meisterkurses für Dirigenten unter Leitung von Prof. Rademann den Dresdner Kammerchor.

Alle weiteren Informationen über die Ensembles und die Dozenten finden Sie im Programmheft zur Bachwoche 2016 ab Seite 76.